

Jugendclubs in Derschlag und Steinenbrück**Beratungsfolge:**

Datum	Gremium
28.08.2024	Jugendhilfeausschuss

Sachverhalt:

Die Stadt Gummersbach plant weiterhin die Umsetzung von zwei weiteren Jugendclubs. Bei den Standorten handelt es sich um Derschlag und Steinenbrück. Die Jugendclubs werden dabei von einem Sozialarbeiter mit jeweils 19,5 Stunden betreut. In einem externen Bewerbungsverfahren konnten keine geeigneten Bewerberinnen oder Bewerber für die Tätigkeit gefunden werden. Die Stelle wird zukünftig von Herrn Lauricella besetzt, welcher aktuell eine Vollzeitstelle im Feld der offenen Kinder- und Jugendarbeit im Begegnungszentrum Bernberg bekleidet. Herr Lauricella bringt die notwendige Berufserfahrung und die benötigten Kompetenzen mit, um die offene Kinder- und Jugendarbeit in Steinenbrück und Derschlag voranzubringen.

Der Jugendclub in Derschlag wird seinen Standort im Jugendraum des Ev. Gemeindezentrums (Kirchweg 35, 51645 Gummersbach) haben und an drei Tagen pro Woche öffnen. Alle notwendigen Vorbereitungen wurden von der Stadt Gummersbach abgeschlossen. Der Mietvertrag befindet sich aktuell zur Unterzeichnung beim Ev. Kirchenkreis an der Agger. Die Verwaltung des Jugendamtes möchte gerne zum 01.09.2024 die Arbeit am Standort Derschlag aufnehmen. Zu einer offiziellen Einweihung wird gesondert eingeladen werden.

Hinsichtlich des Jugendclubs in Steinenbrück kann mitgeteilt werden, dass dieser in den Räumlichkeiten der Katholischen Kirche in Steinenbrück (Bickenbachstr. 98, 51643 Gummersbach) eingerichtet werden soll. Hierbei handelt es sich um die Räumlichkeiten der ehemaligen Johanniter-Kindertageseinrichtung, welche vor kurzem in den Neubau nach Strombach umgezogen ist. Ein genaues Datum, wann der Jugendclub bezugsfertig ist, kann aktuell noch nicht genannt werden, da noch baurechtliche Fragestellungen durch das Technische Gebäudemanagement der Stadt Gummersbach zu klären sind und darüber hinaus noch Renovierungsarbeiten sowie die Anschaffung der Ausstattung ausstehen. Herr Lauricella wird jedoch auch hier zum 01.09.2024 seine Arbeit aufnehmen und Kontakt zu den relevanten Akteuren im Stadtteil aufnehmen (z. B. Schule und Kirche).